

# Frühling weht durch das Gewächshaus

**BLUMENPRACHT** Bei der Noris-Inklusion und in anderen Gärtnereien ist es richtig bunt: Narzissen, Primeln und Stiefmütterchen sorgen für kräftige Akzente.



Leckere Nahrung für Schmetterlinge...



...und auch für die Wildbienen.



Florian Krause, Mitarbeiter bei Noris-Inklusion, zupft schon mal die Blüten aus.

**VON JAN HEIMHOLD**

Die Sonne scheint, die Temperaturen klettern über die Zehn-Grad-Celsius-Marke, der Frühling steht vor der Tür. In Nürnbergs Gärtnereien hat die neue Jahreszeit, die offiziell erst am 20. März beginnt, schon Einzug gehalten. „Bis zu 100 Frühblüher wandern hier täglich über den Treisen, Tendenz steigend“, freut sich der Gartenbautechniker und Marktleiter Andreas Oehlandt bei „Noris-Inklusion“ im Stadtteil Marienberg.

An der Maschine zum Eintopfen der Pflanzen herrscht schon ein geschäftiges Treiben, während man durch die weitläufigen und lichtdurchfluteten Gewächshäuser schlendert. Gerade Krokusse, Schneeglöckchen, Tulpen, Narzissen, Primeln und Stiefmütterchen sorgen mit ihren kräftigen Farben für bunte Akzente in den Glashäusern und bald auch in Wohnungen der Region.

Doch mit dem Einpflanzen der Blumenstöcke und -zwiebeln geschehen immer wieder vermeidbare Fehler, obwohl gerade die Frühblüher sehr robust sind. Besonders resistent sind die Stiefmütterchen. Trotzdem ist auch für diese Frühblüher die richtige Pflege wichtig: „Viele Leute gießen die Blumen im Garten, wenn sie von der Arbeit nach Hause kommen. Dann geht die Pflanze feucht in die

Nacht und Frostschäden sind vorprogrammiert“, beklagt Andreas Pfann. Gemeinsam mit seiner Frau betreibt er die Gärtnerei Pfann in Buch. Besser ist es, die Blumen vormittags zu gießen. „Im Frühjahr sollte noch kein Dünger verwendet werden“, rät Pfann. „Wenn man die Zwiebeln im

sam an die Kälte gewöhnen, sie nachts reinstellen oder im Freien abdecken, verrät Oehlandt.

Wer will, dass die Beete möglichst lange blühen, der sollte die verwelkten Blüten regelmäßig auszupfen. So kann die Pflanze Kraft für neue Blüten sammeln. Auch das Einsetzen der Gewächse im Schatten kann die Lebensdauer der Pflanze verlängern. Dann trägt die Blume jedoch erst später Blüten. In der Sonne kommen diese schon wesentlich früher ans Tageslicht, verwelken aber schneller. In geschlossenen Räumen ist die Lebensdauer der Frühblüher wegen der Wärme generell kürzer.

**Nahrung für Bienen**

Bei der Frage nach der Wiederverwendbarkeit der Blumenzwiebeln von Tulpen und Narzissen sind die Gärtner unterschiedlicher Meinung. Die einen raten zum Neukauf im nächsten Jahr, die anderen raten davon ab. Einigkeit herrscht aber bei Krokussen und Schneeglöckchen: „Diese Zwiebeln kann man drinlassen. Sie vermehren sich eigenständig und dann hat man im nächsten Jahr schon früh eine wunderschöne Blumenwiese“, erklärt Pfann. Außerdem unterstützt man mit der Einpflanzung von Frühblühern die Wildbienen, die sonst um die Zeit noch keine Nahrung finden.



Vieles wird in Nürnberg selbst gezogen.

Herbst eingepflanzt hat, ziehen sie ihre Kraft aus dem alten Boden.“ Außerdem sei die Blumenerde aus dem Handel sowieso schon gedüngt. Sein Geheimtipp ist ein Schachtelhalm-Extrakt, der die Blätter gegen Schädlingsbefall stärkt. Sollten die Nächte noch unter dem Gefrierpunkt liegen, könne man die Blumen lang-



Noch sind es nur Blumenzwiebeln, aber die Triebe spitzen schon heraus.



Die Pflanzen werden bei Noris-Inklusion mit Regenwasser gegossen.

